

Lawinenwarndienst Vorarlberg
Mittwoch, 31. Dezember 2025

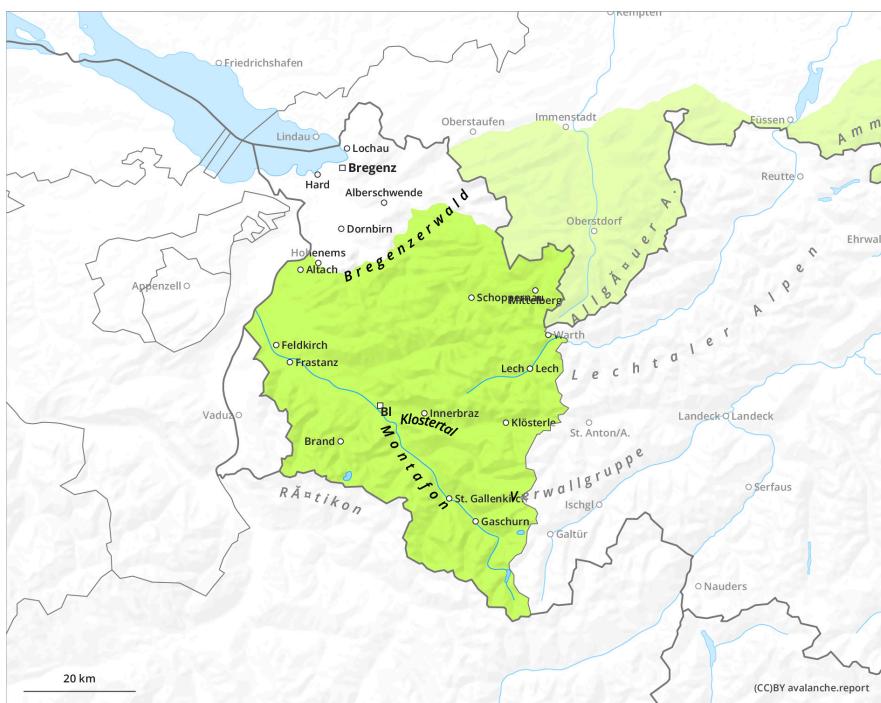
Veröffentlicht am 30.12.2025, 17:00:00

Gültig von 30.12.2025, 17:00:00 bis 31.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Bernhard Anwander



weiterhin geringe Lawinengefahr

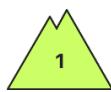


Veröffentlicht am 30.12.2025, 17:00:00

Gültig von 30.12.2025, 17:00:00 bis 31.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Bernhard Anwander

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, 1. Jänner 2026



vereinzelte Gefahrenstellen im Altschnee

Lawinen können im Hochgebirge vereinzelt in sehr steilen Schattenhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegt jenes einer Verschüttung. In sehr hohen Lagen sind in Kammlagen, Rinnen und Mulden kleinräumig frische, meist aber nur kleine Triebsschneeeansammlungen zu beachten.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist oberflächlich meist verharscht oder teilweise vereist. Sie weicht untertags an Sonnenhängen etwas auf. In schattseitigen Lagen befinden sich unter der Harschkkruste meist kantig aufgebaute, bindungslose Kristalle. In hohen Lagen sind kleinräumig frische Einweihungen entstanden. In schattseitigen Lagen des Hochgebirges sind vereinzelt noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Oft ist auch Oberflächenreif anzutreffen. Südseitige Lagen sind bis weit hinauf bereits ausgeapert. Der Lawinenwarndienst hat derzeit nur wenige Informationen aus dem Gelände.

Wetter

Es wird ganztags sonnig, oftmals sogar wolkenlos, aber tiefwinterlich kalt, wobei das Kälteempfinden durch den Wind noch verschärft wird. In 2000m -12 bis -7 Grad, in 3000m um -14 Grad. Höhenwind: mäßig bis teils lebhaft aus Nord.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinenwarndienst Vorarlberg

Mittwoch, 31. Dezember 2025

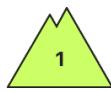
Veröffentlicht am 30.12.2025, 17:00:00

Gültig von 30.12.2025, 17:00:00 bis 31.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Bernhard Anwander



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, 1. Jänner 2026



wenig Schnee und geringe Lawinengefahr

Lawinen können vereinzelt im extremen Steilgelände ausgelöst werden. Sie sind jedoch meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegt jenes einer Verschüttung.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist oberflächlich verharscht und meist hart. Die Harschkuste weicht untertags vor allem an Sonnenhängen etwas auf. Südseitige Lagen sind bis weit hinauf bereits ausgeapert oder nur stellenweise schneebedeckt. Der Lawinenwarndienst hat derzeit nur wenige Informationen aus dem Gelände.

Wetter

Es wird ganztags sonnig, oftmals sogar wolkenlos, aber tiefwinterlich kalt, wobei das Kälteempfinden durch den Wind noch verschärft wird. In 2000m -12 bis -7 Grad, in 3000m um -14 Grad. Höhenwind: mäßig bis teils lebhaft aus Nord.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung und weiterhin geringe Lawinengefahr.